

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 91 (2016)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Blickpunkt Luftwaffe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 CHINA

In Anwesenheit des chinesischen Verteidigungsministers fand auf dem irakischen Luftwaffenstützpunkt al-Kut der erste Start einer chinesischen CH-4B-«Rainbow»-Drohne zu einem Einsatz gegen den ISIS statt. Zudem wurde ein Video veröffentlicht, welches das Abfeuern eines Panzerabwehrflugkörpers zeigt. Hersteller der CH-4B ist die China Ae-



**Bewaffnete Drohne CH-4B «Rainbow».**

rospace Science and Technology Corporation (CASC), die zu Beginn des vergangenen Jahres eine Anzahl von CH-4B an den Irak ausgeliefert hat. Die CH-4B ist ein MALE UAV (Medium Altitude Long Endurance), das der amerikanischen MQ-9 «Reaper» ähnelt. Sie kann für Aufklärungs- und bewaffnete Missionen eingesetzt werden.

 ITALIEN

Das italienische Verteidigungsministerium hat einen Vertrag für neun weitere M-346 im Wert von 300 Millionen Euro unterschrieben. Die neuen Trainer, die bei der *Aeronautica Militare* als T-346A bezeichnet werden, sollen ab diesem Jahr geliefert werden.

Sie gehen zum Ausbildungsgeschwader auf der Basis Lecce-Galatina, wo dann bis 2018 insgesamt 18 der Schulflugzeuge im Dienst stehen werden. Beim 61° Stormo läuft derzeit der erste Pilotenkurs auf der T-346A. Auch polnische Fluglehrer haben in Vorbereitung der Auslieferung von M-346 an die Schule in Deblin mit ihrer Ausbildung in Italien begonnen. Bisher hat Finmeccanica (Aeronautica Aermacchi) 68 M-346 verkauft. Neben Italien fliegt der Trainer in Israel (30), Singapur (12) und ab Ende des Jahres in Polen (8).



**Trainingsflugzeug der fünften Generation.**

 SCHWEDEN

Die Gripen NG für Brasilien und Schweden werden eine Bordkanone vom deutschen Rüstungskonzern Rheinmetall erhalten. Die neuste Gripen-Variante wird mit einer modernen BK27-Mauser-Kanone ausgerüstet sein, dabei handelt es sich um eine 27-mm-Revolverkanone mit hoher Mündungsgeschwindigkeit. Rheinmetall kann laut eigenen Angaben 88 modernste Gripen-Kampfbomber mit der Mauser BK27 ausrüsten. Die Mauser-Kanonen werden auch im Tornado und im Eurofighter verwendet. Auch die Munition und After-Sales-Dienstleistungen werden durch Rheinmetall an Saab geliefert.

 RUSSLAND

Rostvertol hat mit der Produktion der neuen Mi-28NE-Variante mit Doppelsteuer begonnen. Derzeit gibt es zwei Exportaufträge für die modernisierte «Night Hawk».

Nach Angaben von Russian Helicopters wurde die staatliche Erprobung der Doppelsteuer-Ausführung Ende 2015 abgeschlossen. Der Prototyp war 2014 bei Mil in



**Kampfhelikopter Mi-28NE «Night Hawk».**

Moskau gebaut worden. Die Cockpits der Variante mit Doppelsteuer sind so ausgerüstet, dass der Helikopter neben der Ausbildung ganz normal für Kampfeinsätze genutzt werden kann.

Neben den Änderungen im Cockpit haben die jüngsten Helikopter auch Rotorblätter aus Verbundwerkstoffen, die Treffer bis Kaliber 30 mm überstehen sollen. Die integrierte Avionik wurde modernisiert.

 SÜDAFRIKA

Boeing wird der südafrikanischen Paramount Group bei der Ausstattung des Mehrzweckflugzeugs AHRLAC mit Waffen- und Aufklärungssystemen helfen. Konkret geht es in dem neuen Kooperationsvertrag darum, dass der US-Hersteller ein Missionssystem für den zweiseitigen



**Mehrzweckflugzeug AHRLAC.**

Schulterdecker entwickelt, das in der Lage ist, Sensoren und Waffen zu kontrollieren. Diese leistungsstärkere AHRLAC-Version (Advanced High Performance, Reconnaissance, Light Aircraft) soll den Namen «Mwari» erhalten, nach einem Vogel aus der südafrikanischen Mythologie.

Für Boeing bedeutet der Vertrag mit Paramount den Einstieg in einen neuen Markt. Man will bei internationalen Verkaufsbemühungen zusammenarbeiten.

Bisher gibt es für AHRLAC noch keinen Auftrag, doch laut Paramount steht man kurz vor einer Erstbestellung. Interesse gebe es im Nahen Osten, in Südamerika und in Afrika. AHRLAC ist mit seiner geringen Patrouillengeschwindigkeit dafür gedacht, Aufgaben zu übernehmen, die bisher von Helikoptern erledigt werden – und dies zu einem geringeren Preis. Besonders hebt Paramount auch die einfache Wartung hervor.

 USA

Auf der Luke Air Force Base haben Mitte März erste Truppentests mit gelenkten Laserbomben an der F-35A stattgefunden.

Zwei F-35A des zweiundsechzigsten Fighter Squadron warfen je zwei gelenkte GBU-12-Laserbomben ab. Wie treffsicher sie bei dem erfolgreichen Bombenwurf waren, wird nicht berichtet. Die US-amerikanische



**Erste Laserbomben vom F-35A.**

nische Luftwaffe sieht in den GBU-12-Abwürfen einen weiteren Schritt hin zu der Teileinsatzbereitschaft der F-35A. Über die nächsten Monate werden noch viele weitere F-35A Piloten die Möglichkeit bekommen, über dem Übungsgelände Laserbomben abzuwerfen. *Patrick Nyfeler* 